Universität Potsdam
Institut für Germanistik
Germanistische Linguistik / Sprachgebrauch

Bewertungskriterien für gesprächsanalytische Modul- und Abschlussarbeiten

Inhaltliche Kriterien

- **Forschungsfrage**: Relevanz für das Forschungsfeld; angemessener Umfang (sinnvolle Eingrenzung)
- **Forschungsstand**: Angemessene Darstellung anhand einschlägiger Literatur; Aufzeigen der Forschungslücke, in die sich die eigene Untersuchung einfügt
- **Methodologische Herangehensweise**: Nachvollziehbarkeit; *dem Forschungsgegenstand angemessene Datenwahl, -aufbereitung und -auswertung; angemessener Umfang der Datengrundlage
- **Ergebnisdarstellung**: Übersichtlichkeit; Nachvollziehbarkeit; *Systematizität und Stichhaltigkeit der Analysen (z. B. durch konsequente Anwendung gesprächsanalytischer Validierungsverfahren)
- **Diskussion**: Angemessene Zusammenfassung und Interpretation der zentralen Erkenntnisse im Hinblick auf das Forschungsinteresse; angemessene Verortung der Ergebnisse im bisherigen Forschungsstand
- **Reflexion**: Kritische Beurteilung der eigenen Studie; angemessener Ausblick (z. B. Aufzeigen von Implikationen und offenen Fragen)

Formale Kriterien

- ***Aufbau**: Klare und sinnvolle Struktur; „roter Faden“ durch klaren Bezug der einzelnen Kapitel zur Forschungsfrage; angemessene Leser:innenführung
- **Sprache**: *Sprachliche Korrektheit und Verständlichkeit (Orthografie, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau); wissenschaftlicher und fachsprachlich angemessen Sprachstil (insb. angemessene Verwendung von Fachterminologie)
- **Formalitäten**: *Vorhandensein aller erforderlichen Bestandteile; Einhaltung allgemeiner Formatvorgaben; *einheitliche und korrekte Zitierweise; saubere Aufbereitung der Daten in Transkriptform (GAT 2 Basistranskripte bzw. mit Zeilenangaben versehene Postings)

* Mit einem Asterisk (*) markierte Kriterien sind essenziell für das Bestehen der Prüfungsleistung. Wird eines dieser Kriterien mit „nicht ausreichend“ bewertet, führt dies automatisch zur Bewertung der gesamten Arbeit mit „nicht bestanden“.